

Werden Sie Pfeifenpatin oder Pfeifenpate für 15, 25 oder 50 Euro

Ein Gottesdienst wird durch die Beteiligung vieler lebendig: die Stimmen der Menschen, die die Lesung vortragen; die Zuwendung derer, welche die Kommunion austeilen; die Begeisterung des Chors und natürlich durch die Musik. Als Patin oder Pate können Sie den Spendenanteil konkret für die Reinigung einer Pfeife samt Sanierung der Spieltechnik finanzieren. Die Orgel hat insgesamt 1666 Pfeifen in einer Größe von 4 cm bis 4 m.

Unser Spendenbarometer: In der Kirche wird ein Spendenbarometer aufgestellt, auf dem dann der jeweilige Spendenstand ablesbar ist. Helfen Sie mit, unser schönes Instrument wieder richtig zum Klingen zu bringen

Unser Spendenkonto:



BW-Bank Stuttgart
DE44 6005 0101 0008 6812 49
Verwendungszweck; Orgelsanierung
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kirchengemeinde St. Josef
Finkenstraße 36 • 70199 Stuttgart



©stvg



„Wir ziehen alle Register“ –
und brauchen Ihre Hilfe zur
Renovierung unserer Orgel!

>Treffpunkt Orgel<

Spenden Sie für unsere Orgel

Am 1. Adventssonntag 1977 erklang unsere Orgel zum ersten Mal in der damals noch neuen Kirche. Seither hat sie mit ihren Klängen viele Gottesdienste und Konzerte und auch Zuhörerinnen und Zuhörer bereichert!

Nun ist allerdings die Zeit gekommen, wichtige Sanierungsarbeiten machen zu müssen, um den Erhalt des wertvollen und schönen Instrumentes nicht zu gefährden. Der größte Teil dieser Renovierungskosten (insgesamt 60.000 Euro) konnte aus den Rücklagen der Kirchengemeinde finanziert werden. Allerdings müssen 20% der Gesamtkosten durch Spenden finanziert werden, die in unserem Fall 12.000 Euro betragen.

Daher bitten wir Sie herzlich: Unterstützen Sie mit Ihren Spenden dieses Projekt! Werden Sie „Pfeifenpatin“, „Pfeifenpate“ oder spenden Sie einfach großzügig auf unser Spendenkonto!

*Für den Kirchengemeinderat und die Gemeinde
Stefanie Weibert und Andréas Hofstetter-Straka*



Unsere Orgel wieder in Schuss bringen



Nach 46 Jahren sind an unserer Orgel zunehmend Mängel aufgetreten, die nun im Zuge einer Ausreinigung und Sanierung behoben werden. So sind vor allem durch Staubablagerungen die Pfeifen verschmutzt, was sich auf den Klang negativ auswirkt.

Bei einer solchen Sanierung wird jede der 1666 Pfeifen ausgebaut und gereinigt. Darüber hinaus sind auch weitere Instandsetzungen notwendig, wie etwa die Wartung der Winderzeugung, das Abdichten undichten Stellen, Entrosten und Nachspannen von Federn, Nachregulierung der Bälge und Windladen, Regulieren der Spiel- und Registertrakturen und Ersatz defekter Teile.

Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die sogenannte Setzeranlage erweitert, die eine Programmierung der Registerierungen (Klangfarben) erlaubt.

*Die Renovierung wird von der
Werkstatt Orgelbau Lieb aus
Bietigheim-Bissingen aus-
geführt.*

